

GELD IST GEMEINSAMES GUT

Manifest für eine neue Währungsordnung

www.monetabenecomune.it

Universelles Ziel der Gemeinschaftsgüter

Gemeinschaftsgüter sind all das, was unerlässlich ist, um die Grundrechte eines jeden Menschen und einer jeden Gemeinschaft in Übereinstimmung mit der Biosphäre zu gewährleisten. Der Zugang zu Gemeinschaftsgütern ist Bestandteil der ursprünglichen Rechte und Pflichten einer jeden Person, dem alle Gesetze und Verträge unterzuordnen sind.

Währung als Gemeinschaftsgut

Die Währung ist ein Gemeinschaftsgut, weil sie für das Funktionieren einer komplexen Gesellschaft unerlässlich ist. Jede Gemeinschaft hat das Recht auf Selbstbestimmung ihrer Währung, weil sie eine Bedingung für die effektive Nutzbarkeit von anderen Gemeinschaftsgüter und Grundrechten ist.

Neue Währungsordnung

Die universelle Erklärung der Menschenrechte ist ohne eine entsprechende Währungsordnung, welche eine Finanz- und Wirtschaftsordnung ermöglicht, nicht durchführbar. Die Währung gehört ab dem Moment ihrer Entstehung der Gemeinschaft, die auch den Wert der Währung bestimmt. Die Gemeinschaft ist die einzige Institution, die zur Seigniorage berechtigt ist [1].

Verfallsgebühr auf Geld (Demurrage)

Die neue Währung wird dank einer Geldsteuer automatisch verfallbar, so dass der Wertverfall des Geldes den der Waren und Güter reflektiert. Jede Art von Steuer auf Einkommen ist anti-ökonomisch und sogar schädlich für den Einzelnen sowie für die Gemeinschaft [2].

Geldüberfluss

Geldknappheit ist ein Überbleibsel des Goldstandards in der Währungsordnung. Sie ist unberechtigt und in der Tat in der heutigen Wirtschaft sogar kontraproduktiv. Die Gemeinschaft stellt ihren Mitgliedern, sei es als Einzelperson oder als Vereinigung, kostenlos [3] die notwendige und ausreichende Geldmenge zur Verfügung, um rechtmäßige Projekte verwirklichen zu können. Jeder, der ähnliche Ziele verfolgen möchte, kann seine eigenen materiellen und/oder immateriellen Ressourcen mit der Zusicherung einsetzen, dass etwaige finanzielle Einschränkungen ausschließlich aus einer eventuellen unzureichenden Nachhaltigkeit seines eigenen Projektes [4] hervorgehen.

Bürgerdividende

Jedes Mitglied der Gemeinschaft erhält eine monatliche Dividende, von Geburt an bis zum Tod, um ihm einen menschenwürdigen Lebensstandard und eine soziale Eingliederung zu ermöglichen [5].

Geldfluss

Die Währung wird automatisch als Bürgerdividende und als Kredit für die Beschaffung legitimer Waren und Dienstleistungen geprägt und zirkuliert durch ihre Verfallbarkeit sofort optimal. Neuemissionen mit ihrer Verfallsrate (Geldfluss [6]) werden unter wirksamer demokratischer Kontrolle reguliert.

bergangsregelungen

Hinsichtlich der nationalen und internationalen Bankgeschäfte gibt es so gut wie nichts zu ändern. Aus buchhalterischer Sicht gehört die elektronische Währung den jeweiligen Eigentümern der Bankkonten. Die Banken fungieren als bloße Vermittler und übertragen einen etwaigen Verlust an die Zentralbank, die wieder öffentlich wird und unter der Kontrolle einer von der Exekutive getrennten Einheit steht [7].

[1] Seigniorage ist die Differenz zwischen dem nominalen Wert einer Währung oder einer Einlage und den tatsächlichen Kosten ihrer Herstellung (aus Metall, Papier oder elektronisch). Dies entspricht einem enormen gemeinsamen Reichtum der Gesellschaft (soziales Kapital), der heute von der Bankenindustrie unrechtmäßig einbehalten wird.

[2] Die nicht verfallbare Währung fungiert als Wertreserve und verursacht die Aberrationen der Anhäufung: Privileg weniger Monopolisten, Behinderung der Rechte vieler und der effektiven Freiheit des Marktes ist sie Ursache für Inflation, Spekulationsblasen und rezessive Zyklen. Die neue Währung, die zum Großteil elektronisch ist, verfällt automatisch nach einer festgelegten Rate ab dem Moment ihrer Emission. Die physische Währung, die für den Teil der Bevölkerung notwendig ist, die noch nicht vollen Zugang zur elektronischen Währung haben, ist keinen Restriktionen unterworfen, mit Ausnahme der Hortung derselben. Einige Formen der traditionellen Besteuerung können beibehalten werden, um onomische Aktivitäten zu überwachen, solange sie nicht bestraft werden (Beispiel: Mehrwertsteuer wird in vollem Umfang an den Endverbraucher zururckerstattet).

[3] wörtlich zu verstehen, das heißt ohne Gegenleistung, Zinsen oder Rückzahlungspflicht.

[4] Auf diese Weise entsteht Konkurrenz im Bezug auf die Qualität und nicht auf den Preis. Die Quantität der Güter und Dienstleistungen wird durch die (freie, nicht herbeigeführte) Nachfrage reguliert und ermöglicht eine authentische Meritokratie.

[5] oder Dividende auf die Seigniorage, unveräußerlich und mit allen anderen Einkünften vereinbar. Die notwendigen Ressourcen sind verfügbar, indem die aktuellen Ausgaben für ineffektive Sozialleistungen verwendet werden, wobei sie im neuen System auch von einer radikalen Senkung bürokratischer Kosten profitieren; zudem bedeutet die Abschaffung der traditionellen Besteuerung eine Verdoppelung der Einkommen. Die Dividende kann zwar einige „absolut Unbelehrbare“ ermutigen, weiterhin nichts zu tun, aber alle anderen arbeiten wenige Stunden auf effektivere Weise, da vom Druck befreit, und mit großem onomischen Vorteil für sich selber und für die Gemeinschaft. In jedem Fall garantiert die Automatisierung eine mehr als angemessene Produktion und schließt dabei das Risiko der Inflation sowie der Rezession aus.

[6] Die aktuelle Geldpolitik, die auf der Geldmasse anstatt des Geldflusses basiert, ist anti-wissenschaftlich und führt in der Tat zu jeder Art von Missbrauch.

[7] Die neue Währungsordnung, die auf der Schaffung von Geld als Kredit, auf Geldbesteuerung und auf Bürgerdividende basiert, führt zu einem gerechteren und effizienterem Markt, kanalisiert das Kapital hin zu langfristig produktiver Verwendung, schließt die Möglichkeit von Spekulation und Wucher aus, absorbiert schrittweise öffentliche und private Schulden und schafft eine neue onomische Ethik zum Vorteil der freien Kooperation anstatt von erzwungenem Wettbewerb.